

D166 Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-A14	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	überwiegend Grünland, stellenweise Wald	
Relief	sohlenförmige Auenabschnitte	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auenlehm	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4; Lu, Gr0–2	5–>10 dm
	Tu3, Gr2–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	mittel sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, sL4V, LIIIb3, TIIB3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; selten Gley-Pelosol aus geringmächtigem Auenlehm über tonreicher Buntsandstein-Fließerde (Basislage)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	hoch (210–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

sohlenförmige Auenabschnitte des "Landgrabens" bei Buchen-Waldhausen sowie des Wolfgrabenbachs, nördlich von Buchen-Bödighheim, im Übergangsbereich vom Oberen Buntsandstein zum Unterem Muschelkalk